



BAK Taxation Index 2017

Executive Summary



Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) der Schweiz

Switzerland Global Enterprise (S-GE)

Steuer- und Finanzämter, Volkswirtschaftliche Ausschüsse sowie Standortförderungen der Kantone Appenzell A.Rh., Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Thurgau, Uri, Zug und Zürich

Herausgeber

BAK Basel Economics AG

Projektleitung

Mark Emmenegger, T +41 61 279 97 29

mark.emmenegger@bak-economics.com

Redaktion

Mark Emmenegger

Redaktionsschluss: Dezember 2017

Copyright

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAK Economics“).

Copyright © 2017 by BAK Economics AG

Alle Rechte vorbehalten

Unternehmen

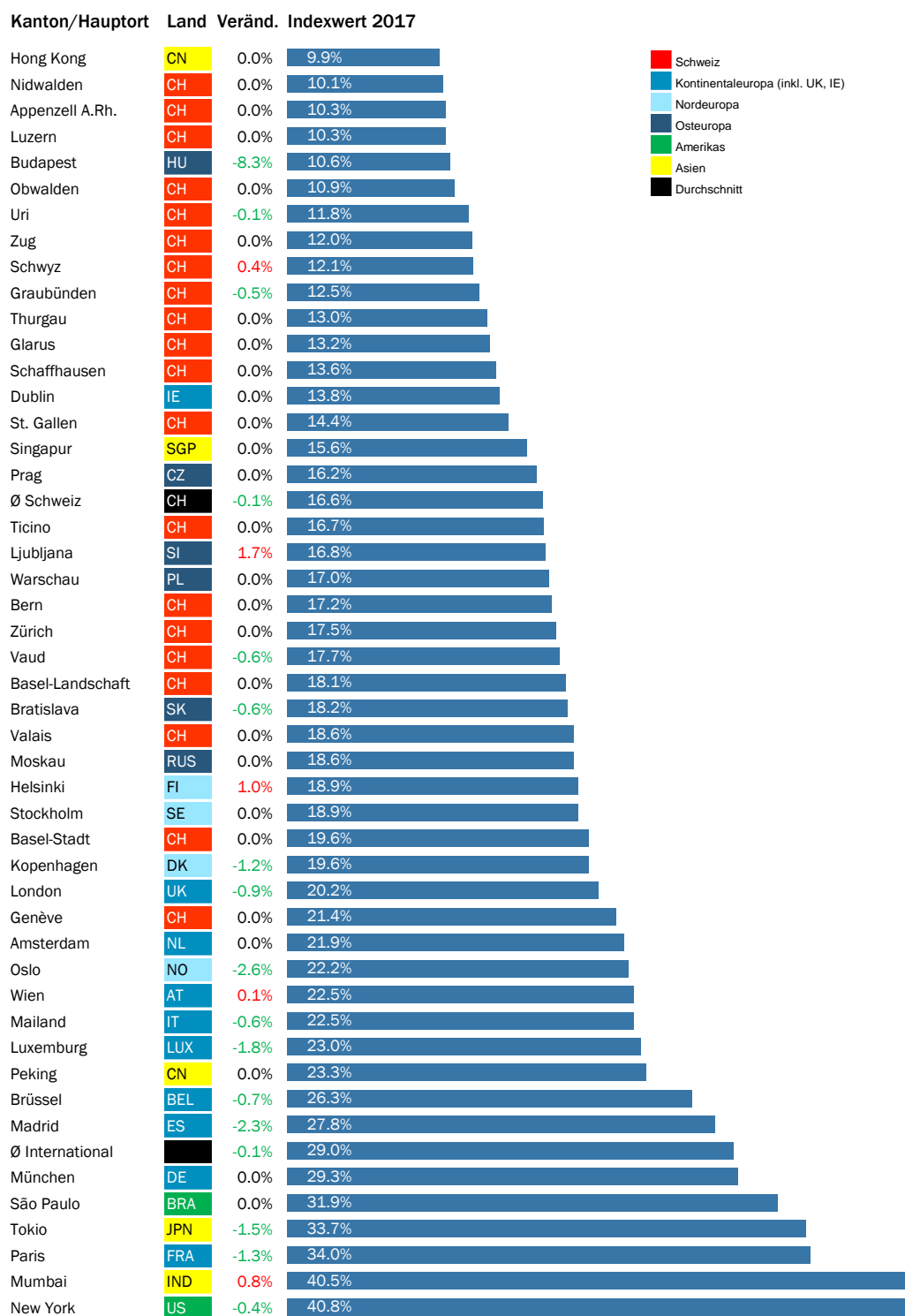
Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Unternehmen stellt die effektive Steuerbelastung in Prozent des Gewinns einer hochprofitablen Investition dar. In die Berechnung fliessen die ordentlichen Gewinn-, die Kapital- und falls vorhanden die Grundsteuern auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein. Ebenfalls berücksichtigt werden die wichtigsten Bestimmungen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (z.B. besondere Abschreibungsregeln).

Gegenüber der letztmaligen Erhebung vor zwei Jahren weist der BAK Taxation Index 2017 für Unternehmen einige Veränderungen auf. Der Durchschnitt des BAK Taxation Index hat sich hingegen nur leicht verändert (-0.1 %-Punkte), ebenso der Schweizer Durchschnitt (-0.1 %-Punkte). Damit sind die meisten Schweizer Kantone im internationalen Steuerwettbewerb nach wie vor gut bis sehr gut positioniert.

Die drei markantesten Senkungen der Steuerbelastung lassen sich in **Ungarn** (-8.3 %-Punkte), **Norwegen** (-2.6 %-Punkte) und **Spanien** (-2.3 %-Punkte) beobachten. Alle drei Standorte reduzierten ihre Gewinnsteuersätze signifikant.

In **Slowenien** (+1.7 %-Punkte), **Finnland** (+1.0 %-Punkte) und **Indien** (+0.8 %-Punkte) stieg die Steuerbelastung für Unternehmen am deutlichsten an. In Slowenien und Indien ist dies auf eine Erhöhung des Gewinnsteuersatzes zurückzuführen, in Finnland auf eine Reduktion des Abschreibungssatzes auf Betriebsgebäude.

Abb. 1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2017



EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) von Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in % (vgl. blaue Säulen bzw. vierte Spalte). Veränderungen gegenüber 2015 in %-Punkten (vgl. dritte Spalte). Bei den Schweizer Kantonen werden die Werte aller am Projekt beteiligten Kantone, das Schweizer Minimum (NW, am Projekt beteiligt), das Schweizer Maximum (GE) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen.

Quelle: BAK Economics, ZEW

Hochqualifizierte

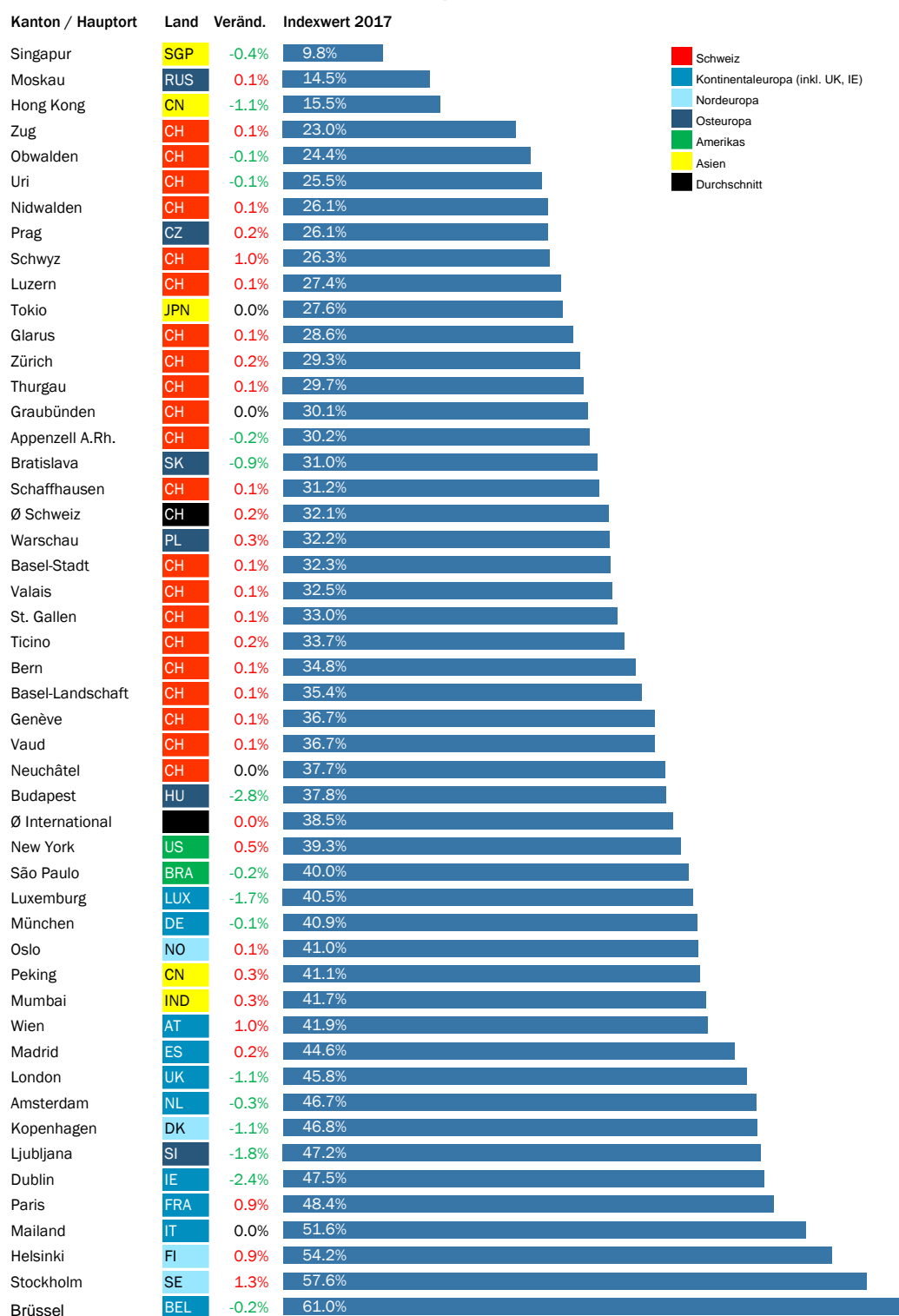
Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Hochqualifizierte weist die effektive Steuerbelastung in Prozent der Beschäftigungskosten für einen ledigen, alleinstehenden Arbeitnehmer mit einem Einkommen nach Steuern von 100'000 Euro (zu Basispreisen 2010) aus. Neben den Einkommenssteuern werden auch die Lohnnebenkosten mit Steuercharakter auf der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite in der Berechnung berücksichtigt.

Im Vergleich zur letzten Erhebung (BAK Taxation Index 2015) hat sich die Steuerbelastung der hoch qualifizierten Arbeitnehmer an beinahe allen Standorten zumindest leicht verändert. Die Veränderungen gleichen sich jedoch aus, so dass sich der Durchschnitt des BAK Taxation Index nicht verändert hat (0.0 %-Punkte). Der Schweizer Durchschnitt ist dagegen minimal angestiegen (+0.2 %-Punkte). Wie schon bei der Unternehmensbesteuerung schneiden die meisten Schweizer Kantone bei der Besteuerung von Hochqualifizierten aber immer noch gut bis sehr gut ab.

Die drei deutlichsten Senkungen der Steuerbelastung für Hochqualifizierte finden sich in **Ungarn** (-2.8 %-Punkte), **Irland** (-2.4 %-Punkte) und **Slowenien** (-1.8 %-Punkte). In Ungarn ist der Einkommenssteuersatz gesunken und die Beiträge zu den Sozialversicherungen wurden reduziert. Auch in Irland sanken (mit Ausnahme des gleichbleibenden Spitzensteuersatzes) die Einkommenssteuersätze. In Slowenien wurden neue Tarifstufen eingeführt und der Rentenhöchstbetrag angehoben.

In **Schweden** (+1.3 %-Punkte), **Österreich** (+1.0 %-Punkte) und dem **Kanton Schwyz** (+1.0 %-Punkte) stiegen die Steuerbelastungen am deutlichsten an. In Schweden ist dies dem Umstand geschuldet, dass freiwillige Beiträge in die betriebliche Altersvorsorge nicht mehr abzugsfähig sind. Die Erhöhung in Österreich ist unter anderem auf den Anstieg der Sozialversicherungsabgaben zurückzuführen, jene im Kanton Schwyz auf den Anstieg des kantonalen Steuerfusses.

Abb. 2 BAK Taxation Index für Hochqualifizierte 2017



EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für hoch qualifizierte Arbeitnehmer in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in % (vgl. blaue Säulen bzw. vierte Spalte); im hier abgebildeten Standardfall wird von einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von EUR 100'000 ausgegangen. Veränderungen gegenüber 2015 in %-Punkten (vgl. dritte Spalte), wobei Wechselkurs- und Inflationsänderungen ignoriert werden. Bei den Schweizer Kantonen werden die Werte aller am Projekt beteiligten Kantone, das Schweizer Minimum (ZG, am Projekt beteiligt), das Schweizer Maximum (NE) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen.
Quelle: BAK Economics, ZEW

Methodik des BAK Taxation Index

Der von BAK Economics AG in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) seit 2003 regelmässig herausgegebene BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die EATR-Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitnehmer, d.h. die effektive, auf den Einsatz von Hochqualifizierten anfallende Steuer- und Abgabenbelastung:

- Berechnet wird der Index für den Standardfall einer alleinstehende Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.
- Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben (soweit diese steuerlichen Charakter haben) und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort sollte jedoch nicht allein auf die Steuerbelastung eingengt werden. Vielmehr spielen weitere Standortfaktoren eine mindestens ebenso wichtige Rolle (z. B. Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc).

Ihr Ansprechpartner

Mark Emmenegger

Projektleiter

Tel. +41 61 279 97 29

mark.emmenegger@bak-economics.com

Weitere Informationen

Umfassende Informationen zum BAK Taxation Index finden Sie auf unserer Webseite www.baktaxation.ch